

ARAG Krankenversicherung mit Ergebnissprung. Beitrags-Trendumkehr bei ARAG Lebensversicherung

Beide Personenversicherungsgesellschaften des ARAG Konzerns blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück.

Beide Personenversicherungsgesellschaften des ARAG Konzerns blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück. Die ARAG Kranken liegt mit ihrem Prämienzuwachs von 12,3 Prozent doppelt so hoch wie der Marktdurchschnitt. Sie unterstreicht damit ihre Rolle als einer der wichtigsten Wachstumsmotoren im ARAG Konzern. Positive Nachrichten auch bei der ARAG Leben: Sie hat nach einer harten Phase der Veränderungen wieder auf den Wachstumspfad zurückgefunden und ihre Einnahmen um 3,0 Prozent gesteigert. Der Verkauf von kurz laufendem Einmalbeitragsgeschäft wurde dabei nicht forciert.

Die ARAG Krankenversicherung befindet sich nunmehr seit zehn Jahren auf einem starken Wachstumskurs. Die Beitragseinnahmen stiegen im Geschäftsjahr 2010 mit 12,3 Prozent auf 286,8 Millionen € nach 255,4 Millionen € im Vorjahr. Der Monatsollbeitrag bei den Vollkostenversicherungen steigerte sich um 8 Prozent. Bei den Teilkostenprodukten erhöhte sich der Monatsollbeitrag um 21 Prozent. Erwartungsgemäß stiegen die Aufwendungen für Versicherungsfälle ebenfalls an und beliefen sich auf 158,8 Millionen € (Vorjahr 147,6 Millionen €) – das entspricht einem Zuwachs von 7,7 Prozent. Zum 31. Dezember 2010 waren bei der ARAG Kranken 461.297 Menschen (Vorjahr: 420.435) versichert. Die Zahl der Vollversicherten stieg von 44.922 auf 45.279 Personen an. Die Gesellschaft profitierte damit nachhaltig von ihrer hervorragenden Projektarbeit in den vergangenen Jahren. Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich um 20,8 Prozent. Auch beim Ausbau ihrer Reserven profitierte die Gesellschaft von ihrer konservativen Anlagepolitik. Die Nettoverzinsung konnte trotz der sicherheitsorientierten Kapitalanlagesteuerung von 4,0 Prozent in 2009 auf 4,3 Prozent in 2010 verbessert werden. Die Verwaltungskostenquote lag mit 2,9 Prozent nahezu auf dem niedrigen Vorjahresniveau von 2,7 Prozent.

Trendumkehr bei Beiträgen: ARAG Lebensversicherung wächst wieder

Nach einer harten Durststrecke von neun Jahren hat die ARAG Leben den Beitrags-Turnaround geschafft und im Geschäftsjahr 2010 ihre Einnahmen um 3,0 Prozent auf 206,6 Millionen € ausgebaut (Vorjahr 200,6 Millionen €). Die mühevoll kleinteilige Produkt- und Vertriebsarbeit der vergangenen Jahre zeigt ihre Wirkung. Dabei hat die ARAG Leben ihr Wachstum – entgegen dem Branchentrend – bei den laufenden Beiträgen erzielt. Kurz laufende Einmalbeiträge werden nicht forciert vertrieben. Analog zum Krankenversicherungsgeschäft setzt die Gesellschaft auf eine nachhaltig solide Bestandsstruktur in der Wachstumsphase. Ausschlaggebend dafür war die deutliche Belebung des Maklergeschäftes. Für diesen Vertriebsweg hat vor allem die neue Fonds-Policen-Generation ARAG FoRte 3D eine hohe Attraktivität. Trotz der sicherheitsorientierten Anlagestrategie konnte die Nettoverzinsung von 4,0 Prozent im Vorjahr auf 4,5 Prozent gesteigert werden. Der Rohüberschuss der ARAG Leben lag mit 31,7 Millionen € auf dem Niveau des Vorjahres (32,3 Millionen €).

ARAG Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Klaus Heiermann
Leiter Hauptabteilung Konzernkommunikation/Marketing

Tel.: +49 (0) 211 963-2219

Fax.: +49 (0) 211 963-2220

E-Mail: klaus.heiermann@arag.de

Webseite: www.ARAG.de

Über die ARAG:

Die ARAG Krankenversicherungs-AG und die ARAG Lebensversicherungs-AG gehören zum Konzernverbund der ARAG – dem international anerkannten unabhängigen Partner für Recht und Schutz. Die ARAG ist das größte Familienunternehmen in der deutschen Assekuranz und einer der beiden weltweit größten Rechtsschutzversicherer. Mit knapp 3.500 Mitarbeitern erwirtschaftet der Konzern ein Umsatz- und Beitragsvolumen von über 1,4 Milliarden €. Außerhalb Deutschlands ist die ARAG in weiteren zwölf europäischen Ländern und den USA für ihre Kunden aktiv. In Italien, Spanien und Slowenien ist der Konzern heute Marktführer, in den USA und den Niederlanden zählt er zu den Führenden im Rechtsschutz.



MACHT STARK